

[32558] Im Mai d. J. erschien in meinem Verlage:

Meier Ezofowicz.

Erzählung
aus dem Leben der Juden

von

E. P. Orzeszko.

1 Band grosses Format. 266 Seiten.
Holzfreies Papier.

Mit 26 Vollbildern (Holzschnitten)

von

M. Andrioli.

Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Polnischen

von

Leonhard Brixen.

Preis eleg. geb. (mit illustriertem Umschlag)
6 M ord.;

in Originalprachtband (vielfarbigem Druck)
8 M 50 ord.

= Dritte Auflage. =

Wilhelm Goldbaum widmete „Meier Ezofowicz“ in der „Neuen freien Presse“ einen grossen Artikel „Kabbala und Romantik“ betitelt.

Gustav Karpeles schrieb über „Meier Ezofowicz“ einen mehrspaltigen Aufsatz in der „Gegenwart“ voll enthusiastischer Anerkennung.

Leopold von Sacher Masoch nennt „Meier Ezofowicz“ „einen Schatz, gehoben aus dem Osten, und einen der wichtigsten und bedeutendsten kulturhistorischen Romane, der je geschrieben.“

Die „Illustrierten Deutschen Monatshefte“ (Westermann-Braunschweig) schreiben:

„In stattlichem Format, mit 26 Illustrationen von M. Andrioli geschmückt, giebt dieses Buch schon durch die äussere Ausstattung den Beweis, dass ein ungewöhnliches Interesse dafür vorausgesetzt wird, und in der That ist es fast sensationell zu nennen“ — (folgt eingehende Schilderung des Inhaltes).

Die „Deutsche Roman-Zeitung“ (Berlin) schliesst eine eingehende Würdigung wie folgt:

„Wir empfehlen unsern Lesern dringend die Lektüre dieses Buches, welches hoch über den Erzeugnissen gewöhnlicher Unterhaltungslitteratur steht.“

Otto v. Leixner sagt:

„Die Zeichnungen M. Andrioli's, eines in Warschau lebenden italienischen Malers, sind vortrefflich. Die Gestalten des Romanes sind mit meisterhafter Schärfe auf Grundlage ernster Lebensbeobachtung wiedergegeben. Den Roman selbst erkläre auch ich für eine hervorragende Schöpfung.“

Die „Hamburger Nachrichten“ schliessen eine eingehende Würdigung des Werkes wie folgt:

„Dieser Streit zwischen dem alten und dem nach Verjüngung strebenden Judentum bildet die kulturelle und religiöse Grundlage der spannenden und aufregenden Erzählung. Das vorzügliche Buch, dem auch ein reicher Bilderschmuck beigegeben ist, strebt über einseitigen Wert hinaus; es ist ein höchst gelungenes Kulturbild aus modernem Leben.“

„Nord und Süd“ bringt eine Illustrationsprobe und sagt u. a.:

„Eine so treue Schilderung des Lebens der litthauischen Juden, die Darstellung ihres elenden, man möchte sagen von der Kultur kaum berührten Daseins, die tiefe Versunkenheit in mittelalterliche Vorurteile, das starre Festhalten an dem Alten und die mächtige Abwehr alles Neuen ist in deutscher Sprache noch nie in so fesselnder und poetischer Weise gegeben worden. Die Zeichnungen Andrioli's sind das Zeugnis eines sehr bedeutenden Charakterisierungstalentes“ etc. etc.

Ich hoffe, dass diese Urteile massgebender Kritiker und Blätter, denen ich noch zahlreiche zufügen könnte, Sie von dem hohen Werte des Werkes überzeugt haben.

Der Preis ist ein beispiellos billiger und nur durch die Höhe der Auflage zu ermöglichen, und so darf ich wohl um Anschaffung und Empfehlung von „Meier Ezofowicz“ bitten.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6. Geb. Exemplare ausnahmslos nur „fest“ und „bar“.

Dresden, 20. August 1891.

Heinrich Minden.

Das Weltalter der Gleichheit

[31866]

2086

von Otto von Leixner.

Benutzung sehr lohnend!

1 M ord., 70 J bar, u. 7/6, 14/12 u.
20 Explre. à 55 J; 50 Explre. à 50 J.

Frankfurt a. M. G. Koenigers Verlag.

[31328] Zur fortgesetzten thätigsten Verwendung empfehlen wir:

Ueber die Alpen

in das Land

Italia.

Reisebilder

von

Benvenuta.

In eleganter Ausstattung.

Preis broch. 2 M 50 J ord.; geb. 3 M ord.

Wir liefern in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3%.

Weimar, August 1891.

Jüngst & Comp.

Verlag von Ernst Wasmuth,

Architectur-Buchhandlung,

in Berlin W., Markgrafenstr. 35.

[32494]

Soeben erschien:

Andreas Schlüter

von

Cornelius Gurlitt.

242 Seiten. gr. 8°.

Mit zahlreichen Text-Abbildungen.

8 M ord., 6 M no.

Das Lebensbild dieses grössten Architekten und Bildhauers Berlins erweckt das Interesse aller Gebildeten. Es ist nicht allein Schlüters Wirken und Schaffen geschildert, sondern ein Bild der gesamten künstlerischen Bewegung jener Epoche gegeben.

Abnehmer sind in erster Linie Architekten, Maler, Bildhauer, Künstler u. Kunstliebhaber.

[3275] Soeben erschien:

Ist Religion Privatsache?

Vortrag

von Kaplan Kessler, Speyer.

Ladenpreis ad libitum.

Barpreise: Einzelne Explre. à	10 J.
25 "	2 M
50 "	3 M 50 J.
100 "	6 M

Jede, auch die kleinste Handlung wird von diesem hochinteressanten, zeitgemässen und das Thema erschöpfend behandelnden Vortrage mit Beilichkeit größere Partien absetzen. Jegliches Risiko ist ausgeschlossen. Man bestelle mögl. direkt, da die Auflage durch Vorausbestellungen beinahe vergriffen.

Jäger'sche Buchhandlung in Speyer.

Künftig erscheinende Bücher

Vorläufige Anzeige.

[32397]

Vielfachen Anfragen zu begegnen, teilen wir hierdurch ergebenst mit, daß der neue jetzt im „Von Haus zu Haus“ erscheinende Roman

Anny Wothe's:

„Das Märchenschloß“

gegen Mitte Oktober d. J. in unserem Verlage erscheinen wird.

Weitere Mitteilung folgt.

Ergebenst

Chemnitz, den 20. August 1891.

B. Richter's Verlag.